

Vierter Tätigkeitsbericht

des

Verkehrs- und Verschönerungsvereins Wald (3ch.).

Jahr 1921.

An der letzten Jahresversammlung der Verkehrskommission wurde das Programm für 1921 kurz formuliert: Weiterführung der bisherigen Arbeiten. Der Vorstand hat sich redlich bemüht, diesem Wunsche nachzukommen und alle angefangenen Werke auf das Bestmögliche zu fördern.

1. **Bananlagen.** Es wurden zahlreiche Reparaturen und Neuansätze an alten Bananlagen durchgeführt. Im Laufe des Jahres wurden die begonnenen Anlagen am Bahberg ergänzt. Eine neue Bank steht seit dem Sommer im Binzholzgebiet in der Nähe des Schulhauses. Diese Sitzgelegenheiten werden recht häufig benutzt. — Bei den Eisweibern wurden in Verbindung mit der Brauerei zwei einfache Bänke für die Schüttelschuhläufer aufgestellt. — Auf unsere Anregung wurde ferner eine Bank am Wege Finsterbach-Dändler repariert.

2. **Wegweiser.** Die 1920 begonnene Kartierung am Bahberg wurde gemeinsam mit dem Verkehrsverein Rütli gefördert und beendet. Es konnte konstatiert werden, daß die Erschließung des Bahberges allgemein sehr begrüßt wurde. — An der Straße nach Riedl wurden die Auto warntafeln neu gestrichen. Die Kosten übernahm der Schweiz. Touringclub. — Unser unermüdlicher Wegweiserchef hat aber auch die alten Täfelchen im Töfstockgebiet nicht vergessen und überall für Ersatz gesorgt, wo ein solcher nötig wurde.

3. **Sagenraintobel.** Größere und kleinere Reparaturen waren nötig und wurden z. T. im Laufe des vergangenen Sommers vorgenommen.

4. **Nordholz.** Durch Verfügung des Forstamts wurden von den zuständigen Instanzen im laufenden Jahre die nötigen Maßnahmen zum Schutze dieses Waldstückes getroffen, so daß sein Bestand nunmehr gesichert scheint. — Die Brunnenleitung streifte nochmals; der Chef sorgte für Instandstellung.

5. **Gemeindeanlagen.** Die rostigen Teile am Brunnen wurden aufgefischt.

6. **Verkehrsbureau.** Beantwortung verschiedener Anfragen über Kuraufenthalte usw. — Auch für 1921 ließen wir den beliebten Platاتفahrplan erstellen.

7. **Unterkunftsweisen.** Im Jahre 1921 stiegen in den größern Gasthöfen der Gemeinde zirka 1700 Fremde ab, gegenüber 1627 im Vorjahr.

8. **Verkehrswesen.** Der Fahrplan ist ungefähr gleich geblieben wie im Vorjahr. Wir hatten uns daher nur mit kleineren Abänderungen zu befassen. Größere Verbesserungen durften der Krisis wegen nicht gewünscht werden. — Das Gesuch um Verbesserung des Straßenareals um den Bahnhof wurde von der S. B. B. abgewiesen. Der Weg Dieterswil-Sennenberg, von dem im letzten Jahresbericht die Rede war, wurde verbessert. — Das Projekt einer öffentlichen Pissoiranlage beim Ochsen, die einem dringenden Bedürfnis entspricht, mußte vorderhand verschoben werden, da namentlich die Platzfrage noch zu wenig abgeklärt ist. — Der Verein regte beim zuständigen Förster die Beschneidung des Aufwuchses am Weg Bachscheide-Schwemme. Diesem Gesuche wurde entsprochen. — Verschiedene andere kleinere Straßen- und Wegverbesserungen wurden gefördert.

9. **Heimatschutz.** a) **Blumenwettbewerb.** Der dritte Wettbewerb hatte wieder einen hübschen Erfolg. Es beteiligten sich 7 Teilnehmer. Auch dieses Jahr konnten die besten Leistungen prämiert werden. Auch einigen besonders lobenswerten Anlagen, die nicht zum Wettbewerb angemeldet waren, zollten wir Anerkennung. Freiwillige hatten wieder eine Anzahl von Blumentischen bereitgestellt.

b) **Schutz von Bäumen.** Anlässlich der Verlegung der Laupenstrasse unterstützte unser Chef mit Erfolg die Bestrebungen eines Anstößers, einen das Landschaftsbild verschönernden Baum zu schützen.

10. **Chronik.** Der Chef versuchte im Laufe des Jahres einen Ausbau der Chronik. In verdankenswerter Weise erklärten sich zahlreiche Einwohner zur Mitarbeit bereit. In einem gemeinsam mit der Volkshochschule veranstalteten Vorträge orientierte der Chef die Öffentlichkeit über seine Pläne.

11. **Konzertpodium.** Es wurde von den Vereinen verschiedene Male benützt.

12. **Schwimmbad.** Die Schwimmbadkommission nahm im vergangenen Sommer an der Laupenstrasse wieder verschiedene Messungen vor. Auf Grund dieses Ergebnisses kam die Kommission zur Ansicht, der Wasserzufluß wäre zu gering. — Gegen Ende des Jahres stellte dann allerdings der Kulturingenieur, der die Ausmessungen für die geplante Drainage an der Laupenstrasse leitete, fest, daß Wasser genügend vorhanden sei, wenn es richtig gefaßt werde. Er stellte die Aufnahme einer Badeanstalt in seinem Projekte in Aussicht.

13. **Volkshochschule.** Sie erfreute sich wiederum sowohl im Sommer, als auch im Winter guten Besuchs. Allerdings hätte die Frequenz noch bedeutend größer sein können, wenn die Vorschriften und Anordnungen der kantonalen Institution die lokale Ausbreitung nicht gehemmt hätten. Es ist nun aber Aussicht vorhanden, daß wir wieder mehr Bewegungsfreiheit erhalten. Da die Volkshochschule einen besondern Jahresbericht herausgibt, mögen diese kurzen Andeutungen hier genügen.

14. **Pressedienst.** In gewohnter, gewissenhafter Weise wurde er durch unsern Präsidenten besorgt.

15. **Verschiedenes.** a) **Augustfeier.** Sie nahm einen sehr guten und würdigen Verlauf. Die Sammlung für die Geschädigten in Sent und in Bodio ergab die ansehnliche Summe von 280 Fr.

b) Vereinskalendar. Seine Aufstellung für den laufenden Winter konnte reibungslos erfolgen.

c) Alpenzeiger. Die Anregung eines Vereinsmitgliedes, in der Gegend des Dändler einen Alpenzeiger aufzustellen wurde eingehend geprüft. Die nötigen Vorarbeiten konnten aber bis jetzt noch nicht abgeschlossen werden.

d) Skibahn. Vom frühern Gewerbe- und Verkehrsverein hatte der V. B. W. die Verpflichtungen betr. einer Skibahn am Bahberg übernommen. Aus Sparsamkeitsrücksichten wurde der Vertrag auf Ende 1921 gelöst. Es durfte dieser Schritt um so eher gewagt werden, als die Bahn in den letzten Jahren nie benutzt worden war.

16. Jahresrechnung.

I. Der Schwimmbadfond beträgt auf 31. Dezember 1074. 95

II. Laufende Rechnung.

1. Einnahmen.

Saldo letzter Rechnung	1373. 65	
Jahresbeiträge von 227 Mitgliedern	1037. 20	
Verschiedene Einnahmen	198. 29	
Summa der Einnahmen		<u>2609. 05</u>

2. Ausgaben.

Für Bankanlagen	172. 35	
Für Wegweiser	197. 80	
Für Nordholz	132. —	
Für Blumenwettbewerb	215. 45	
Für Gemeindefronik, Heimatschutz	69. 70	
Beiträge, Bureau, Verschiedenes	368. 15	
Summa der Ausgaben		<u>1155. 45</u>

Saldo auf neue Rechnung 1453. 60

Die wirtschaftliche Krise zeigt sich auch im Betrag der Jahresbeiträge, die um mehr als 200 Fr. zurückgegangen sind. Der eingegangene Betrag von über 1000 Fr. ist immerhin recht erfreulich und zeigt, daß der V. B. W. die Sympathie unserer Bevölkerung genießt.

Die Kommission hielt eine, der Vorstand 5 Sitzungen ab. Daneben fanden zahlreiche Versammlungen und Besprechungen von Unterausschüssen statt. Im Vorstand gab es keinen Wechsel. Einzig in der Rechnungsprüfungskommission wurde der zurückgetretene Herr Major Spörri durch Herrn Wolfensberger, Breitenmatt ersetzt.

Allen Einwohnern, die irgendwie beigetragen haben, im vergangenen Jahre die Bestrebungen des V. B. W. zu fördern, sei an dieser Stelle der herzlichste Dank ausgesprochen.

Der Berichtstatter: O. Binder.

